

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT



Workshop 3 am 22. September 2020

in der
Stadt Lohr am Main
Landkreis Main-Spessart

Projekträger

**NATUR.VIELFALT.
TÄNNESBERG**
BIO-DIVERSITÄTS-GEMEINDE

BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.



Wildland
STIFTUNG BAYERN

Gefördert von

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Unterstützt von

Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



**BAYERISCHER
GEMEINDETAG**

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung.....	3
2. Einführung.....	4
3. Vision der Stadt Lohr a.Main.....	12
4. Inhalte der Biodiversitäts-Strategie	14
5. Weiteres Vorgehen	26

1. Begrüßung

Am 22. September 2020 findet in der Stadt Lohr am Main der dritte Workshop des Projekts „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ statt. Wie bereits bei den beiden vorherigen Workshops wird auch dieser Termin von Herrn Thomas Schwarz und Frau Paula Guggenberger von landimpuls GmbH moderiert. Einleitend begrüßt Herr Mario Paul, der Bürgermeister der Stadt Lohr a.Main, die Teilnehmer*innen und bedankt sich für ihr Engagement für die biologische Vielfalt.



2. Einführung

Anschließend stellt Herr Manfred Wirth, der Umweltbeauftragte der Stadt Lohr a.Main und Leiter der Umweltstelle, die bisherigen Tätigkeiten und die erfolgreiche Umsetzung der bisherigen Biodiversitäts-Maßnahmen im Stadtgebiet vor.



MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Teilnahme der Stadt Lohr a.Main am bayernweiten Biodiversitätsprojekt



MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Der Lohrer Prozess: Wer ist für was zuständig?



MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Prozess-Chronologie



MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Die Starterprojekte und weitere Biodiv-Maßnahmen des Lohrer MdbV-Prozesses

- Exemplarischer Waldumbau
- Waldrandgestaltung
- Blühende Vorgärten
- Biodiversität: Homepage der Stadt Lohr a.Main
- Wahlfach „Biodiversität“ am Lohrer Gymnasium
- Feuchtfächenkomplex „Eisenhammerweg“
- Südflanke „Romberg“: Ackerwildkräuter
- Orchideenerfassung im Jahr 2019
- Parkplatzrückbau und Anlegen einer Auefläche am Buchenbach in Steinbach



Exemplarischer Waldumbau

November 2019

Auf einem Hektar städtischer Fläche (Demo-Fläche) wird ökologischer Waldumbau betrieben. Die Umbaufläche befindet sich am Schwebberg. Hier hat auch der Borkenkäfer gewütet. Die Fläche ist momentan mit 100 Jahre alten Fichte bestockt. Unter dem Schutz der alten Bäume wurde die Schattenliebende Baumart Buche angepflanzt. Die Buche kommt deutlich besser als die Fichte mit den steigenden Temperaturen und den sich verändernden Niederschlägen zurecht. Die Fläche hat eine Größe von knapp einem Hektar und wurde zusammen mit Schülern der Mittelschule (Ansprechpartner Frau Schwarz) bepflanzt.

Demo-Projekt

Waldrandgestaltung

Beginn
November 2019

Da Waldflächen einen Großteil des Lohrer Stadtgebietes ausmachen, ist dieses Handlungsfeld von großer Bedeutung. Schon im Herbst des Jahres 2019 wurde begonnen, in einem geeigneten Bereich einen stufigen Waldrand zu entwickeln.

Der Waldrand befindet sich auf einer ehemaligen Fichtenfläche in Ruppertshütten, die vom Borkenkäfer befallen war und deshalb von den städtischen Forstarbeitern geräumt (Kahlschlag befallener Fichten) wurde. Geplant ist ein Waldraufbau, bestehend aus einer Kraut-, Strauch- und Baumschicht. Außerdem wird ein Teil des dort liegenden Totholzes der alten Fichten zu Haufen geschichtet, um als Lebensraum für Igel, Insekten und Co. zu dienen. Gepflanzt werden heimische Sträucher und Bäume bestehend aus Eibe, Feldahorn, Hainbuche (Bäume) sowie Roter Hartriegel, Traubenholunder, Liguster und Weinrose (Sträucher).

Das Ganze hat einen stufigen Aufbau vom Feld herkommend: zuerst die Krautschicht, dann die Sträucher und zum Wald hin die Bäume. Die Fläche hat ca. 1000 m².

Blühende Vorgärten

Beginn im
November 2019

Umwandlung Schottergärten in blühende Vorgärten

Innerorts ist angedacht, die Biodiversität in Zusammenhang mit der Bevölkerung zu steigern. Dazu werden vom städtischen Bauhof zum Thema „Naturnahe Gärten“ Informationsveranstaltungen und Beratungen angeboten.

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIelfALT



Natürlich artenreich!
Vortrag über Biotope und Pflanzen im Garten für
Vogel, Biene & Co

von
Andreas Adelsberger
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
Gartenbau, Institut für Stadtgrün und Landschaftsbau

**am Montag, den 18.11.2019
um 19.00 Uhr
im Alten Rathaus Lohr a.Main**

Eintritt frei, Dauer ca. 1,5 Stunden 

Die Umweltstelle der Stadt Lohr a.Main lädt alle Interessierten herzlich ein.

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIelfALT



Anmeldung zur kostenlosen Gartenberatung durch den Bauhof Lohr

Ich habe zuhause einen „Schotter-Garten“, den ich umgestalten möchte oder ich plane einen privaten Garten anzulegen, mit dem ich zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen möchte.

Deshalb würde ich mich freuen, wenn ein qualifizierter Mitarbeiter des Gartenteams vom Bauhof Lohr bei mir vor Ort ein Beratungsgespräch durchführen würde.

Bitte kontaktieren Sie mich zur Terminvereinbarung unter folgenden Daten:

Name, Vorname	
Straße, Haus-Nr.	
Ortschaft von Lohr:	
Tel.Nr. (zu erreichen von /bis)	
E-Mail-Adresse	

Bitte senden Sie die ausgefüllte Anmeldung an den Bauhof Lohr, Wombacher Str. 3, 97216 Lohr a.Main oder per Mail an pbechold@lohr.de 

Biodiversität auf der Homepage der Stadt Lohr a.Main

Täglich aktuell

Marktplatz der biologischen Artenvielfalt

Teilnahme der Stadt Lohr a.Main am bayernweiten Modellprojekt



Im Oktober letzten Jahres hat sich die Stadt Lohr a.Main für die Teilnahme am bayernweiten Biodiversitätsprojekt „Marktplatz der biologischen Artenvielfalt“ beworben und wurde gemeinsam mit neun weiteren Bewerbern als Modellkommune ausgewählt.

Die erste Phase des Projektes ist mit einem 1. Forum im November 2018 in Tannesberg (Oberpfalz), einem Erstgespräch mit dem Beraterbüro „landimpuls“ zur Strategieerstellung und einem ersten Workshop mit Beteiligten - bunt zusammengestellt aus Experten, Gebietskennern ebenso wie interessierten Laien - fast abgeschlossen.

Im ersten Workshop, der Ende Juni 2019 im Rathaus in Lohr a.Main stattfand, wurden fünf Starterprojekte festgelegt, um bereits in dieser Anfangsphase des Projektes die Öffentlichkeit durch das Umsetzen dieser Maßnahmen mit einzubeziehen. Ein weiterer Workshop ist für das Frühjahr 2020 geplant.

<https://www.lohr.de/leben-und-arbeiten/leben-in-lohr/meine-stadt/marktplatz-der-artenvielfalt/>

Wahlfach „Biodiversität“ am Lohrer Gymnasium

Schuljahr 19/20
Fortsetzung hoffentlich
nach Corona!

Biodiversität als Wahlfach (Gymnasium)

Am Lohrer Franz-Ludwig-von-Erthal Gymnasium wurde im Schuljahr 2019/20 das Wahlfach „Biodiversität“ angeboten und durchgeführt. Dabei sollten die jungen Menschen an das Thema herangeführt und dafür sensibilisiert werden.

Mit dabei waren 9 Schüler, aus den 6. bis 10. Klassen, für die alle 2 Wochen eine 90-minütige Unterrichtseinheit stattfand. Der verantwortliche Lehrer für das Projekt, Herr Markus Ruf behandelte im Laufe des Schuljahres die Themen Biodiversität, aber auch Tierwohl, Klimaschutz, Erneuerbare Energien, Abfall und Recycling, Fairer Handel, Nachhaltige Landwirtschaft und Naturschutz.

Feuchtflächenkomplex Eisenhammerweg

Feuchtflächenkomplex „Eisenhammerweg“

Die Maßnahme ist ein ökologisches Ausgleichsprojekt für Eingriffe in verschiedene Auestandorte in Lohr a.Main, weshalb der Ausgleich ebenfalls in der Aue eines Fließgewässers, dem sog. LOHR-Kanal, stattfindet.

Es ist beabsichtigt einen Feuchtlebensraum für Insekten und Amphibien zu schaffen. Außerdem sollen durch die Einbeziehung des Fließgewässers LOHR-Kanal (Flachwasserzonen) auch die Lebensraumverhältnisse für wassergebundene Insekten und Bodenlebewesen sowie für verschiedene Fischarten verbessert werden.

Das wasserrechtliche Verfahren wurde im Februar 2019 abgeschlossen.

Das Kernproblem an dem Projekt ist der eng gesteckte zeitliche Korridor. Eine Durchführung der Arbeiten ist nur im August/September 2019 möglich, da aus verschiedenen artenschutzrechtlichen Gründen (insbesondere Fischlaichzeit) keine anderen Zeiträume zur Verfügung stehen.

Verzögerung durch Altlasten

Südflanke Romberg „Ackerwildkräuter“

Fertiggestellt
Mai 2020



Orchideenerfassung im Jahr 2019 und 2020

Abschluss
Juni 2020

Ergebnis:

4 verschiedene Orchideenarten wurden im Lohrer
Stadtgebiet nachgewiesen

Nachgewiesene Populationen

- Breitblättriger Fingerwurz
- Kleines Knabenkraut
- Brand-Knabenkraut
- Großes Zweiblatt



Verschwundene Orchideenarten

- Weiße Waldhyazinthe
- Stattliches Knabenkraut
- Wanzen Knabenkraut
- Fuchs Knabenkraut
- Bienen-Ragwurz
- Breitblättriger Stendelwurz
- Vogel-Nestwurz



Anschließend präsentiert Herr Schwarz das Programm des Workshops und die Inhalte der Biodiversitäts-Strategie. Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ ist, dass neben einzelnen Maßnahmen ein umfassendes Gesamtkonzept für die Stadt Lohr a.Main erarbeitet wird. Daher sollen im abschließenden Workshop die Bestandteile dieser Biodiversitäts-Strategie mit den Bürger*innen weiterentwickelt und abgestimmt werden.



MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Programm – Workshop 3 am 22.09.2020

Uhrzeit	Thema
17.00 – 17.30	Worum geht's heute? <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Aktueller Stand bisheriger Projekte • Aufbau & Inhalte der Biodiversitäts-Strategie
17.30 – 17.45	Wo wollen wir hin? <ul style="list-style-type: none"> • Vision Lohr a.Main 2030 - Finale Abstimmung
17.45 – 19.30	Wie kommen wir hin? <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmen des Strategie-Plans • Vorstellen & Ergänzen der Maßnahmenliste • Klären von Verantwortlichkeit & Priorität
19.30 – 19.45	PAUSE
19.45 – 20.45	Wie kommen wir hin? <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung: Ergänzen der Maßnahmenliste
20.45 – 21.00	Wie geht es weiter? <ul style="list-style-type: none"> • Abklären von Organisationsstruktur & Arbeitskreis • Weiteres Vorgehen
21.00	Ende Workshop 3

3. Vision der Stadt Lohr a.Main

Im zweiten Workshop des Projekts „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ wurden bereits mehrere Vorschläge erarbeitet, was die Stadt Lohr a.Main hinsichtlich Biodiversität bis zum Jahr 2030 erreichen möchte. Basierend darauf stellt der Projektmanager, Herr Florian Lang, einen Entwurf der gemeindespezifischen Vision vor. Die Vision wird im Plenum diskutiert und schließlich wie folgt beschlossen:

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Vision Lohr a.Main 2030

Lohr a.Main – **von Grund auf vielfältig**

Vom Talgrund des Mains ausgehend

schenken uns Spessart und fränkische Platte

einen **reichhaltigen Naturraum voller Übergänge**

mit hoher Lebensraum- und Artenvielfalt.

Die Förderung der biologischen Vielfalt machen wir

zum **Grundsatz des Handelns der Stadt Lohr a.Main,**

das auf angepasster Nutzung und Nutzungsverzicht sowie auf Renaturierung

und Vernetzung gründet.

Verstärkte Umweltbildung verankert das Bewusstsein für den

Wert der Biodiversität in der Gesellschaft

und mit **aktivem Austausch** überzeugen wir weitere Kommunen von unserem Weg.



4. Inhalte der Biodiversitäts-Strategie

Die Strategie besteht aus einem Textteil, in welchem neben der Vision die angestrebten Ziele und zugehörigen Projekte tabellarisch aufgelistet sind. Relevante Aspekte werden dabei näher erläutert. Hauptbestandteil des dritten Workshops ist es, die Maßnahmentabellen der Biodiversitäts-Strategie zusammen mit den Bürger*innen zu überprüfen und zu ergänzen. Jede Maßnahme wird von Herrn Schwarz und Frau Guggenberger vorgestellt, Ergänzungen werden aufgenommen und anschließend die Zuständigkeiten festgelegt. Anhand einer Punktbewertung durch die Teilnehmer*innen erfolgt eine Priorisierung der Projekte. Diese soll der Stadt Lohr a.Main und der Bevölkerung als Entscheidungshilfe dienen, welche Maßnahmen so bald wie möglich umgesetzt werden.

Zusätzlich zu den Maßnahmentabellen enthält der Strategie einen Plan, der das Biodiversitäts-Konzept der Stadt Lohr a.Main verortet und räumlich darstellt. Der Strategie-Plan wurde auf Basis der bisherigen Workshop-Ergebnisse, der Expertengespräche und einer Auswertung der vorhandenen naturschutzfachlichen Daten entwickelt. Der Plan wird von Frau Guggenberger vorgestellt und kann im Laufe des Workshops von den Bürger*innen eingesehen werden. Änderungen werden notiert, überprüft und im Nachgang in den Strategie-Plan eingearbeitet.

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Biodiversitäts-Strategie - Aufbau

- Gemeindespezifische Vision
- Kurzportrait der Gemeinde
- Handlungsfelder der Biodiversität
 - Agrarlandschaft
 - Unsere Ausgangslage
 - Unsere Zukunft
 - Unser Vorgehen
 - Wald
 - Unsere Ausgangslage
 - ...
 - Gewässer
 - Siedlung
 - Naturerleben und Bewusstseinsbildung
 - Wertschöpfung
- Evaluierung / Monitoring

Im Folgenden sind die Maßnahmentabellen, unterteilt in die sechs bereits bekannten Handlungsfelder der biologischen Vielfalt, dargestellt. Die Tabellen enthalten die Ergänzungen, die festgelegten Zuständigkeiten und die Priorisierung durch die Workshopteilnehmer*innen.

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Handlungsfeld 1: Agrarlandschaft

Maßnahmen & Projekte

	Bezeichnung	Verantwortlichkeit	Priorität
1	Ausgleichs- u. Ersatzflächen: <ul style="list-style-type: none"> • Beibehaltung des Standards u. Fortführung der ökologischen Aufwertung kommunaler A+E-Flächen (u.a. Romberg) • Überprüfung von A+E-Flächen mit bereits erfüllter Ausgleichsverpflichtung 	Herr M. Wirth (Umweltstelle Lohr a.Main)	0 Stimmen
2	Erhalt u. Neuschaffung von Sandrasen u. offenen Sandlebensräumen in Sendelbach u. Steinbach sowie von weiteren Trockenstandorten	Naturpark - Herr C. Salomon Landschaftspflegeverband Main Spessart (LPV) - <i>unter Vorbehalt</i> Bund Naturschutz (BN)	7 Stimmen
3	Offenhaltung von Ruppertshütten als Rodungsinsel <ul style="list-style-type: none"> • Pflegemaßnahmen zur Entbuschung (Beweidung) • Verringerung standortsfremder Bestände an Christbaum- u. Fichtenmonokulturen 	Umweltstelle Lohr a.Main	2 Stimmen
4	Schaffung von Biotopverbundstrukturen in landwirtschaftlich genutzten Bereichen (z.B. Hecken, Säume, Extensivierung mit VNP, etc.)	Umweltstelle Lohr a.Main LPV	8 Stimmen
5	Weiterführung u. Ausbau von Nutzungskonzepten: Beweidungs- u. Mäh-Konzept zur Förderung der Artenvielfalt im Grünland, insbesondere zur Offenhaltung von Wiesentälern	Naturpark - Herr C. Salomon Umweltstelle Lohr a.Main	4 Stimmen
6	Umsetzung des Konzeptes zum Schutz der Orchideen-Bestände	BN - Herr T. Ruf Naturpark - Herr C. Salomon	0 Stimmen
7	Optimierung von nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen (weg- u. gewässerbegleitende Flächen)	Umweltstelle Lohr a.Main LPV Landesbund für Vogelschutz (LBV) - Herr H. Brönner	10 Stimmen
8	Biodiversitätskonforme Bewirtschaftung kommunaler Flächen (Neugestaltung der Pachtvertrag, Beratung der Landwirte)	Umweltstelle Lohr a.Main	11 Stimmen
9	Boden- u. Gewässerschutzprojekte („boden:ständig“)	Umweltstelle Lohr a.Main	9 Stimmen

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Handlungsfeld 2: Wald

Maßnahmen & Projekte

	Bezeichnung	Verantwortlichkeit	Priorität
1	Weiterhin Umwandlung von Nadelholzkulturen in standorttypischen Mischwald	Forstverwaltung	6 Stimmen
2	Umsetzung des Artenschutz-Konzeptes zur Bewirtschaftung naturnaher Waldbestände (Nutzungs- u. Nutzungsverzichtsflächen; Monitoring des Arteninventars)	Forstverwaltung LBV	8 Stimmen
3	Weitere Ausweisung von Biotopbäumen u. Steigerung des Totholzanteils inkl. Beratung zu VNP Wald	Forstverwaltung Beratung zu VNP Wald: Amt f. Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten (AELF) Untere Naturschutzbehörde (uNB)	10 Stimmen
4	Anpassung des Wildtiermanagements (Konzeptionelles Jagen, Äsungs- u. Ruhezonen)	Forstverwaltung	0 Stimmen
5	Gestaltung von ökologisch funktionierenden Übergangsbereichen zwischen Wald u. Offenland durch Maßnahmen wie Heckenanpflanzung o. Beweidung	Umweltstelle Lohr a.Main Forstverwaltung	1 Stimme
6	Fortführung der Anlage von Feuchtbiotopen zur Wasserrückhaltung im Wald	Forstverwaltung	9 Stimmen
7	Entwicklung von Waldinnensäumen u. Waldwiesen durch Förderung unterschiedlicher Sukzessionsstadien Inkl. Berücksichtigung der Steinbrüche	Forstverwaltung Umweltstelle Lohr a.Main	15 Stimmen

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Handlungsfeld 3: Gewässer

Maßnahmen & Projekte

	Bezeichnung	Verantwortlichkeit	Priorität
1	Reaktivierung der Bühnen-Teiche am Main in Zusammenarbeit mit der Bundeswasserstraßen-Verwaltung (Ausgleichsmaßnahme oder „Vorzeigeprojekt“)	Umweltstelle Lohr a.Main	11 Stimmen
2	Schaffen von weiteren Feuchtlebensräumen mit Tümpeln usw. in Talräumen (u.a. Gestaltung des Stillgewässerkomplexes Eisenhammerweg)	Umweltstelle Lohr a.Main	2 Stimmen
3	Erfassung + Renaturierung von Quellbereichen und Abgleich mit bisheriger Quellbeobachtung	Umweltstelle Lohr a.Main Ggf. LBV	12 Stimmen
4	Überprüfung des Systems an Wiesenbächen u. Hangquellen bei Roter Mühle u. angepasste ökologische Aufwertung (z.B. Anlage von Gewässerrandstreifen, Extensivierung zur Verminderung von Nährstoffeinträgen, Entfernen von Verbauungen)	Umweltstelle Lohr a.Main	1 Stimme
5	Verbesserung des ökologischen Zustandes des Landgrabens	Umweltstelle Lohr a.Main	3 Stimmen
6	Bau einer Fischaufstiegshilfen an der Wehranlage am Lohrkanal	Umweltstelle Lohr a.Main Wasserwirtschaftsamt Hegefischereigemeinschaft Lohr	6 Stimmen
7	Naturnahe Bewirtschaftung de Gewässerrandstreifen (Beratung)	LPV	10 Stimmen

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Handlungsfeld 4: Siedlung

Maßnahmen & Projekte

	Bezeichnung	Verantwortlichkeit	Priorität
1	Weiterentwicklung u. Umsetzung des Grün-, Blüh- u. Staudenflächenkatasters: <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung des Mahd-Regimes • Aufbau eines innerstädtischen Biotopverbundes • Anlegen innerstädtischer Blühflächen • Entsiegelung u. Baumpflanzungen an Straßen u. Parkplätzen (u.a. bei Kleingartenanlage) 	Frau K. Müller (Umweltstelle Lohr a.Main)	9 Stimmen
2	Naturnahe Gestaltung der innerstädtischen Fließgewässer: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtenbach in Lohr a.Main • Pfingstgrundbach in Sackenbach • Buchenbach in Steinbach 	Umweltstelle Lohr a.Main	4 Stimmen
3	Beratungen zu Biodiversität auf Gewerbeflächen	Umweltstelle Lohr a.Main LPV	4 Stimmen
4	Anbringen u. Management von Nisthilfen für Fledermäuse u. Gebäudebrüter	LBV Herr M. Hammer – Koordinationsstelle Fledermausschutz LfU	8 Stimmen
5	Naherholungsgebiet „Wöhrde“: <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung der Strukturen an Wasserwiesen • Punktuelle Nachpflanzung der bestehenden Birkenreihe 	Stadt Lohr a.Main: Umweltstelle Bauhof	0 Stimmen
6	Reduktion der Lichtverschmutzung im Stadtgebiet (u.a. Beratung, Info-Veranstaltung)	Frau K. Müller (Umweltstelle Lohr a.Main)	10 Stimmen
7	Entwicklung einer Freiflächengestaltungssatzung	Stadt Lohr a.Main: Umweltstelle Stadtrat	12 Stimmen
8	Vorrang der Innenentwicklung anstatt Baugebietsausweisung auf der „Grünen Wiese“ (insbesondere ökologisch hochwertige Flächen)	Stadt Lohr a.Main	1 Stimme

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Handlungsfeld 5: Naturerleben & Bewusstseinsbildung

Maßnahmen & Projekte

	Bezeichnung	Verantwortlichkeit	Priorität
1	Erhalt artenreicher Streuobstbestände: <ul style="list-style-type: none"> • Informieren über Fördermöglichkeiten • Schnittkurse zur Pflege privater Obstbäume • Pflege städtischer Streuobstbestände zusammen mit der Main-Streuobst-Bienen eG, Landwirten u. interessierten Fachpersonen 	Stadt Lohr a.Main: Umweltstelle Bauhof + LPV	7 Stimmen
2	Wertschätzen innerstädtischer Biodiversität: <ul style="list-style-type: none"> • Flyer mit Empfehlungen zu naturnahen Gärten, Lichtverschmutzung u. Nistkästen • Beratung zur Aufwertung von Privatgärten • Gestaltung einer Schaugartenanlage in der Alfred-Stumpf-Straße • Beschilderung „unordentlicher“ Flächen der Artenvielfalt 	Frau Karin Müller (Umweltstelle Lohr a.Main)	0 Stimmen
3	Vertiefung des Thema „Biodiversität“ in Schulen u. Kindergärten: <ul style="list-style-type: none"> • Info-Termin zu Aktionen u. Angeboten • Einrichten einer Austauschplattform („Green Day“) • Aktivitäten der Vereine BN u. LBV („LISA – LBV in Schulen aktiv“) • Projekte u. jährlicher Projekttag • Wahlfach Biodiversität • Produktion eines Schulpfelsaftes • Einbezug weiterer Schulen (Real- u. Grundschule) 	Herr M. Ruf Frau K. Schwarz LBV BN	16 Stimmen
4	Einrichten u. Pflegen von Lehrpfaden (Kulturweg Streuobst; Essbarer Wildpflanzen-Park; Naturlehrpfad Romberg)	Umweltstelle Lohr a.Main	7 Stimmen
5	Durchführung eines Biodiversitäts-Tages (z.B. in Zusammenwirken mit Rambour-Fest)	Umweltstelle Lohr a.Main Arbeitskreis „Marktplatz d. biolog. Vielfalt“	9 Stimmen
6	Vergabe eines Biodiversitäts-Preises durch die Stadt Lohr a.Main	Umweltstelle Lohr a.Main	5 Stimmen

MARKTPLATZ DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

Handlungsfeld 6: Wertschöpfung

Maßnahmen & Projekte

	Bezeichnung	Verantwortlichkeit	Priorität
1	<p>Bekanntmachung regionaler Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wochenmarkt mit Direktvermarktern (Landwirte, Imker) • Vorstellung von „Biodiversitäts-Bauern“ am Tag der Regionen • Veranstaltung „Tag der offenen Bauernhöfe“ • Etablieren einer Lohrer Biodiv-Produkt-Marke • Ausbau der Wildbretvermarktung 	<p>Umweltstelle Lohr a.Main → Kontaktaufnahme mit City-Management</p>	12 Stimmen
2	<p>Inwertsetzung von Streuobst: Verarbeitung alter Obstsorten zu Marmelade, Fruchtw Wein, Bränden u. Schul-Apfelsaft</p>	<p>Umweltstelle Lohr a.Main City-Management Frau K. Schwarz</p>	9 Stimmen
3	<p>Beratung der Landwirte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Wirtschaftlichkeit unter Biodiversitäts-Aspekten (AUM) • Anreize zur Umstellung auf Biobetrieb • Extensivierung der Grünlandbewirtschaftung (bes. in Hanglagen) 	<p>Naturpark – Herr C. Salomon → Grünlandbewirtschaftung LPV uNB Wildlebensraumberatung – AELF</p>	5 Stimmen
4	<p>Weiterhin Schulung des Personals der Stadtgärtnerei</p>	<p>Herr P. Bechold LPV</p>	2 Stimmen
5	<p>Ausbau u. Bündelung touristischer u. gastronomischer Angebote, Stärken der Zusammenarbeit u. Veranstalten von Events (Zusammenarbeit von Vereinen, Verbänden, Naturführern, Tourismusbüro, Gastronomen u. VHS) z.B. Beilstein-Hütte: Inbetriebnahme durch Vereine u. Verbände</p>	<p>Forstverwaltung Tourismusbüro City-Management LBV</p>	4 Stimmen









5. Weiteres Vorgehen

Am Ende des Workshops erläutert Herr Lang den weiteren Verlauf des Projekts. Demnach werden die im Rahmen des Workshops erarbeiteten Änderungen mit in die Vision, die Maßnahmentabellen und den Strategie-Plan aufgenommen. Aus diesen Bestandteilen wird die Biodiversitäts-Strategie für die Stadt Lohr a.Main verfasst und schließlich der kommunalen Verwaltung zur finalen Überprüfung vorgelegt.

Die Teilnehmer*innen des Workshops einigen sich darauf, auch nach Ablauf der Projektlaufzeit weiterhin als Arbeitskreis zu agieren. Dazu soll in regelmäßigen Abständen von ein- bis zweimal pro Jahr ein Treffen stattfinden, in dem bisherige und zukünftige Maßnahmen besprochen werden.

Für das Protokoll:

landimpuls GmbH
Bayernstraße 11
93128 Regenstauf
Tel.: 09402 94828-0
Mail: info@landimpuls.de